

Vom Artgenossen- beisser zum braven Herdenschützer

Hilfe – mein Herdenschutzhund beißt andere Hunde

Der 6. Juni 2008 war ungewöhnlich kalt und regnerisch, ich war in Bayern im Urlaub und hatte mit meinen beiden Hündinnen, Zina und Emma, den ersten Termin bei Claudia auf dem Hundepplatz.

Eigentlich hatte ich die Stunde wegen meiner Herdenschutzhündin Zina vereinbart, die immer mal wieder, aus meiner damaligen Sichtweise heraus völlig überraschend, andere Hunde biß. Zwar hatte ich sämtliche auf dem Markt verfügbare Literatur, die sich speziell mit dem Thema Herdenschutzhunde befasst, gelesen, jedoch keinen Lösungsansatz für mein Problem gefunden. Das Kapitel „warum beißt sie andere Hunde“ fehlte darin schlichtweg. Alles andere glaubte ich eigentlich in meinem Sinne!!! geregelt zu haben...

Im Laufe dieses ersten Gesprächs wurde mir allerdings schnell und auf eine charmante Art bewusst gemacht, dass ich mich einer schönen Illusion hingab. Claudia's phänomenales Hundeverständnis hatte nach nur wenigen Minuten das vor ihr stehende Dreiergespann, Frauchen mit Zina und Emma, durchschaut.

Folgendes Ergebnis:

- Die meines Erachtens nach harmonische Beziehung zwischen den beiden Hündinnen war bzgl. der Rangordnung ungeklärt, Rivalität war vorhanden.
- Emma benimmt sich Zina gegenüber rüpelhaft
- Der „Ängstlichkeitsbonus“ von Emma hatte zu einem „verzogenen Fratz“ geführt
- Ich hatte meinem Herdenschutzhund unwissentlich die Aufgabe übertragen „die Angelegenheiten zu regeln“, was sie dann natürlich in ihrem Sinne konsequent erledigte
- Meine vermeintlich aggressive Hündin wäre sehr froh, wenn sie diese Aufgabe los wäre...

Betretenes Gesicht meinerseits ...

Ich hatte in diversen Hundeschulen im Taunus bislang nur kennen gelernt:

- Leinenrucken bei Ziehen an der Leine
- Maus töten ist ja nicht so schlimm (bei einem hochgradig jagenden Hund)
- Halti als „Antibeißmittel“ für einen Herdenschutzhund,
- Hund an Baum anbinden und allein lassen als Antiweglaufmittel
- Hundemeute rennt zu Beginn des Trainings unkontrolliert auf meine angeleiteten Hunde zu...



Geschweige denn, dass mir ein „Experte“ etwas über die Genetik/Eigenschaften von Herdenschutzhunden sagen konnte.

Und nun hatte ich das erste Mal mit Claudia jemanden an meiner Seite, die nicht nur die einzigartige Fähigkeit besitzt die Sprache der Hunde zu verstehen, sondern diese auch noch den „Nicht-Hundesprachlern“ wie mir verständlich erklären kann.

Vor allem habe ich lernen dürfen, dass Hunde über genauso komplexe Strukturen verfügen wie Menschen und es keine allgemeingültige „Gebrauchsanweisung“ gibt. Das Zauberwort heißt Konsequenz und das lebt Claudia mit jeder Faser.

Mit Konsequenz und einer neuen Form des Miteinanders hat der Erfolg dann auch nicht lange auf sich warten lassen.

Viele Missverständnisse sind bereinigt, ich habe gelernt mich mit der Genetik eines Herdenschutzhundes zu arrangieren, die Liste meiner „Verfehlungen“ ist weitestgehend abgearbeitet und ich kann heute erkennen, ob es meinen beiden Lieben gut geht, wie ihr Befinden ist und rechtzeitig einwirken bzw. Rücksicht nehmen. Wir sind jetzt regelmäßig einmal pro Monat zum Training in Bayern und Emma darf bei neuen „Nichtwissenden“ schon mal zeigen, wie toll sie ihre Aufgaben erledigt. Das macht sie phänomenal gut und mich auch ein wenig stolz und zufrieden.

Liebe Claudia, ich kenne keine anderen Hundetrainer die so liebevoll, einfühlsam und respektvoll mit dem Lebewesen Hund umgehen wie Du und dabei so unendlich viel Geduld mit deren Besitzern haben.

Ich danke Dir, dass ich nun zu den „Sehenden“ gehören darf.

Manuela, Zina und Emma aus Schmitten/Taunus